TVSH legt tourismuspolitische Forderungen zur Landtagswahl 2027 vor:

Tourismus in Schleswig-Holstein zukunftsfähig gestalten

Kiel. Mit Blick auf die Landtagswahl am 18. April 2027 hat der Tourismusverband Schleswig-Holstein (TVSH) seine zentralen Forderungen an die künftige Landespolitik vorgelegt. Das Positionspapier „Tourismus in Schleswig-Holstein zukunftsfähig gestalten“ wurde erstmals beim Parlamentarischen Abend Tourismus am 16. September in Kiel vorgestellt, den der TVSH gemeinsam mit der IHK Schleswig-Holstein veranstaltete.

„Schleswig-Holstein ist Tourismusland. Mit einem jährlichen Bruttoumsatz von rund 10,8 Milliarden Euro und rund 154.000 Einkommensäquivalenten ist der Tourismus eine prägende Leitökonomie unseres Landes. Er schafft Wertschöpfung und Arbeitsplätze, stärkt unsere Regionen und trägt vielerorts maßgeblich zu Infrastruktur und Lebensqualität bei. Diese Bedeutung muss sich auch in den politischen Rahmenbedingungen der kommenden Legislaturperiode widerspiegeln“, erklärt Hans-Jürgen Lütje, Vorsitzender des TVSH.

Elf Themenfelder für die kommende Legislaturperiode 2027 bis 2032:

In seinem Positionspapier bündelt der TVSH seine Forderungen in elf zentrale Themenfelder:

1. Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2030 konsequent umsetzen und weiterdenken
2. Tourismus als strategisches Politikfeld stärken
3. Leistungsfähige Tourismusorganisationen sichern
4. Tourismusförderung stärken und kommunale Finanzierung sichern
5. Natürliche Grundlagen des Tourismus schützen
6. Mobilität im Tourismus nachhaltig verbessern
7. Arbeits- und Fachkräfte gewinnen und binden
8. Bäderverordnung langfristig sichern
9. Sommerferienregelung zukunftsfähig gestalten
10. Nord- und Ostsee von Munitionsaltlasten befreien
11. Digitale Transformation und Künstliche Intelligenz im Tourismus vorantreiben

Der Schleswig-Holstein-Tourismus hat sich in den vergangenen Jahren trotz zahlreicher Herausforderungen als widerstandsfähig und krisenfest erwiesen. Mit 9,7 Mio. Ankünften und 38,6 Mio. Übernachtungen wurden 2025 neue Höchstwerte erreicht. Gleichzeitig stellen steigende Kosten, ein wachsender Investitionsstau, angespannte kommunale Haushalte, der Klimawandel und zunehmende regulatorische Anforderungen die Branche vor erhebliche Herausforderungen. Auch der nationale und internationale Wettbewerb erhöht den Druck auf Kommunen und Betriebe, kontinuierlich in Qualität, Infrastruktur und Angebote zu investieren.

Mit seinen Positionen will der TVSH dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandortes langfristig zu stärken und verlässliche Rahmenbedingungen für Betriebe, Beschäftigte, Kommunen und Tourismusorganisationen zu schaffen. Zugleich soll

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.
Wall 55, 24103 Kiel | Tel.: 0431 / 560 105-0 | Mail: info@tvsh.de
www.tvsh.de

der Tourismus angesichts seiner wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung stärker als Querschnittsaufgabe in der Landespolitik verankert werden.

„Schleswig-Holstein verfügt als Tourismusland über hervorragende Voraussetzungen und große Zukunftspotenziale. Damit wir diese nutzen können, braucht es ein abgestimmtes Zusammenwirken von Land, Kommunen und Tourismuswirtschaft. Wir wollen den politischen Prozess bis zur Landtagswahl und darüber hinaus konstruktiv begleiten und stehen der künftigen Landesregierung als Partner für die Weiterentwicklung der Tourismuspolitik zur Verfügung“, so Lütje.

Das vollständige Positionspapier „Tourismus in Schleswig-Holstein zukunftsfähig gestalten – Positionspapier zur Landtagswahl 2027“ mit allen Forderungen und Handlungsempfehlungen steht **hier** zum Download zur Verfügung. Weiterführende Informationen zu den tourismuspolitischen Forderungen des TVSH zur Landtagswahl 2027 sowie zu den einzelnen Themenfeldern finden Sie auf der **Website des TVSH.**

Pressekontakt:

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.
Hans-Jürgen Lütje, Vorsitzender des TVSH
Tel.: 0431/560 105-11
info@tvsh.de
www.tvsh.de

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. (TVSH)

Der TVSH ist seit Jahrzehnten der unabhängige und neutrale Ansprechpartner in der Tourismuspolitik und vertritt die Interessen seiner mehr als 70 Mitglieder – darunter Tourismuskommunen, Destinationen, Tourismuswirtschaft, -akteure und -organisationen – gegenüber Politik und Verwaltung. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die kontinuierliche Verbesserung der Rahmenbedingungen sowie der Abbau von Hemmnissen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in Schleswig-Holstein langfristig zu sichern und zu stärken.